

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1950-10-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

12. Oktober 1950

"Du und das Tier"

Ernst Reinhardt-Verlag

zu Händen von Herrn E. R o e d e r

M ü n c h e n .

Sehr geehrter Herr Roeder.

Ich danke Ihnen vielmals für Ihre freundliche Anfrage vom 10. Oktober, über die ich mich sehr gefreut habe, da das weite Gebiet, das Ihre neue Zeitschrift mit Geschicklichkeit und Geschmack sich zur Wirkungsaufgabe machte, mich naturgemäss lebhaft interessiert.

Es versteht sich von selbst, dass ich Ihnen gern die Erlaubnis erteile, aus den Büchern "Die Biene Maja" und "Himmelsvolk" Tierepisoden abzudrucken und nach Ihrem Gefallen zu kommentieren. Freilich scheint es mir geeigneter, Sie wählen aus den Tiergeschichten und Erlebnissen aus dem Buch "Mario und die Tiere" aus, das mit farbigen Illustrationen in diesen Tagen im Hoch-Verlag in Düsseldorf in sehr schöner Aufmachung neu erscheinen wird. Inzwischen sende ich Ihnen gleichzeitig eine ältere Ausgabe aus der Zwischenzeit, die textlich das Gleiche enthält.

Da Sie einen Sonderbeitrag für den Abdruck von mir einzusehen wünschen, lege ich Ihnen eine kleine Arbeit bei, die grundsätzlicher Natur ist, und die, meiner Hoffnung nach, Ihrem gebildeten Leserkreis einmal einen Ueberblick über das gibt, was Sie, meiner Ueberzeugung nach, ideell in Ihrer Zeitschrift anstreben, die mir nach den vorliegenden Nummern gut gefällt.

Mit verbindlichsten Grüßen und herzlichem Dank an Direktor Neuner, verbleibe ich, in der Hoffnung, dass Ihre und meine Anregungen im Interesse der Sache erfolgreich sein möchten,

Ihr sehr ergebener

9. November 1950

"D u u n d d a s T i e r"

Ernst Reinhardt-Verlag

M ü n c h e n .

Sehr geehrte Herren.

Ich danke vielmals für die gestern eingetroffene Novembernummer Ihrer Zeitschrift "Du und das Tier" und benutze die Gelegenheit, bei Ihnen anzufragen, ob mein Brief vom 12. Oktober mit der Beilage eines Aufsatzes und das gleichzeitig an Sie abgegangene Buch "Mario und die Tiere", richtig in Ihren Besitz gelangt sind. Im Falle Ihnen mein Aufsatz für Ihre Zeitschrift nicht geeignet erscheint, lassen Sie ihn bitte gelegentlich zurücksenden.

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

7. März 1951

Schriftleitung "Du und das Tier"

Ernst Reinhardt-Verlag

M ü n c h e n .

Sehr geehrte Herren.

Ihre neue Nummer von "Du und das Tier" habe ich eben gerne durchgesehen, und ich danke Ihnen vielmals für die Zusendung. Der typografische Aufbau des Ganzen gewinnt jetzt langsam eine geschlosseneren Gestalt, so die Einteilung der einzelnen kleinen Aufsätze durch die Überschriften, wie auch die Seite "Der Bücherwurm" und das Arrangement der Annoncen.

Ich lege Ihnen eine kleine Erzählung bei, die einem Buch entstammt, das in den nächsten Wochen im Hoch-Verlag in Düsseldorf erscheinen wird. Vielleicht ist sie für die Aprilnummer ein Ihren Lesern willkommener Beitrag. Sie brauchen den Verlag noch nicht anzugeben, weil das Buch noch nicht erschienen ist und die Vorabdrucksrechte mir zustehen. Die kleinen Streichungen habe ich extra für Ihre Zeitung vorgenommen, sie bleiben im Buch, sind aber für einen so vielgestaltigen Leserkreis, wie der Ihrer Zeitschrift, in der geringen Vereinfachung besser.

In leichtsinnigen Augenblicken habe ich zuweilen damit gerechnet, dass ich für meinen letzten Beitrag ein Honorar erhalte und ich hoffe, Sie kommen dieser ausschweifenden Hoffnung durch einen hochgestimmten Entschluss entgegen.

Mit verbindlichsten Grüßen

stets Ihr